

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

OXOVASIN® Lösung

Gebrauchsinformation

Zusammensetzung

5 ml Lösung enthalten:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

Reaktionsprodukt $6,9 \times 10^6$ E.*

hergestellt aus 10,28 mg Natriumchlorit, 1,38 mg Natriumhypochlorit, 0,75 mg Schwefelsäure 69 %, 0,6 µg Kaliumchlorat, 0,37 mg Natriumcarbonat-Wasserstoffperoxid (2:3), 1,09 mg Natriumperoxid

* 1 E. = 1 pmol Ethylen, freigesetzt aus Aminocyclopropan-carbonsäure in Anwesenheit des Aktivators Hämin bei der Gehaltsbestimmung

Sonstige Bestandteile:

Glycerol 85 % 0,1 g, Gereinigtes Wasser

Darreichungsform/Inhalt

Originalpackungen mit 50 ml Lösung (N2),
100 ml Lösung (N3), Klinikpackungen

Stoffgruppe/Wirkungsweise

Wundbehandlungsmittel

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller

Dimethaid GmbH

Vor dem Schlosstor 9, 39164 Wanzleben

Tel. 039209-6 93 90, Fax: 039209-69 39 29

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von Wunden und Wundheilungsstörungen durch Verbesserung der Wundreinigung, der Neubildung von Wundgewebe und des Wundverschlusses wie z. B.:

- ▶ Wundheilungsstörungen nach Verletzungen, auch mit Entzündung am Knochen
- ▶ Wundheilungsstörungen nach Operationen, auch mit begleitenden Fisteln und Wundhöhlen
- ▶ Unterschenkelgeschwüre (offene Beine) bei Erkrankungen der Venen
- ▶ Wunden bei Durchblutungsstörungen nach Verschlüssen von Arterien

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Oxovasin Lösung nicht anwenden?

Oxovasin Lösung darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Oxovasin.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

In der Schwangerschaft sowie bei Säuglingen darf

Oxovasin nur bei lebensbedrohlichen Zuständen eingesetzt werden, da Beobachtungen am Menschen nicht vorliegen. Experimentelle Studien haben keinen Hinweis auf fruchtschädigende Einflüsse gegeben.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Keine

Wechselwirkungen

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Oxovasin Lösung?

Oxovasin soll nicht in Verbindung mit anderen äußerlich anwendbaren Medikamenten oder Farbstoffen wie z. B. Brillantgrün, Gentianaviolett, Fuchsin und Malachitgrün auf die Wunde gebracht werden, da diese zu einem Wirkstoffverlust führen können.

Bitte beachten Sie, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Oxovasin Lösung nicht anders verordnet hat.

Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Oxovasin Lösung sonst nicht richtig wirken kann.

Wie viel Oxovasin Lösung und wie oft sollten Sie Oxovasin Lösung anwenden?

Soweit nicht anders verordnet, soll Oxovasin zweimal täglich auf die Wunde aufgetragen oder in Wundhöhlen eingebracht werden. Bei sichtbar fortschreitender Wundheilung kann die Dosierung auf eine einmal tägliche Anwendung begrenzt werden.

Die anzuwendende Menge richtet sich nach der Größe der Wundfläche. 5 ml Oxovasin sind für eine Wundfläche von 10 x 10 cm, die man mit einer zusammengefalteten sterilen Baumwollkompressen gleicher Größe abdecken kann, ausreichend. Die Gesamtmenge der notwendigen Lösung richtet sich nach der Größe der Wunde, die sich von einer entsprechenden Anzahl Baumwollkompressen belegen lässt. Bei großen Wundtaschen und tiefen Wundhöhlen wird die Menge Oxovasin über die Anzahl der locker in die Wundregion eingelegten Baumwollkompressen bestimmt.

Oxovasin kann in der Menge von 5 bis 10 ml auch zum Einbringen in Fistelsysteme oder in tiefe Wundhöhlen und -taschen benutzt werden. ▶

Wie und wann sollten Sie Oxovasin Lösung anwenden?

Zur Wundbehandlung hat sich das Auflegen einer befeuchteten Baumwollkompressen bewährt. Oxovasin ist mit allen Verbandmaterialien, die keine pharmazeutischen Wirkstoffe enthalten, kombinierbar. Sollte aufgrund der Wundsituation ein einmaliger Verbandwechsel pro Tag ausreichend sein, kann die Wunde auch über den liegenden Verband mit Oxovasin benässt werden.

Bei tiefen Wundtaschen soll eine mit Oxovasin befeuchtete Baumwollkompressen locker in die Wundtasche eingelegt werden. So wird sichergestellt, dass Oxovasin bis an tiefere Wundregionen gelangt. Um die aufschießende Gewebeneubildung (Granulation) nicht zu behindern, ist jeder Druck zu vermeiden.

Sollte ein Aufbringen von Oxovasin auf die Wundfläche über Verbandmaterial nicht möglich sein, kann die Lösung auch über liegende Drainagen in Wundhöhlen oder Wundtaschen eingebracht werden. Auch das Einbringen in Fistelsysteme ist möglich. Vor Einbringen von Oxovasin empfiehlt sich das mechanische Ausspülen mit physiologischer Kochsalzlösung. Auch bei dieser Art der Anwendung reichen 5 bis 10 ml Oxovasin aus.

Wie lange sollten Sie Oxovasin Lösung anwenden? Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem festgelegten Behandlungsziel. Diese kann je nach Behandlungsziel drei Wochen (z. B. Wundheilungsstörungen) bis maximal einige Monate (z. B. Unterschenkelgeschwüre) betragen.

Anwendungsfehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Oxovasin Lösung in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Bei einer einmaligen Überdosierung sind keine besonderen Maßnahmen zu ergreifen.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Oxovasin Lösung angewendet haben oder eine Anwendung vergessen haben?

Wenn Sie eine Anwendung vergessen haben, können Sie diese nachholen, sofern die nächste Anwendung nicht in Kürze ansteht.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Durch eine Unterbrechung oder einen vorzeitigen Abbruch der Behandlung kann die Heilung Ihrer Wunde verzögert werden. Bitte unterrichten Sie Ihren Arzt von Ihrem Wunsch, die Behandlung zu unterbrechen. Andere besondere Maßnahmen sind nicht notwendig.

Bitte versuchen Sie, die vorgegebene Dosierung gewissenhaft einzuhalten, da Oxovasin Lösung sonst nicht richtig wirken kann.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Oxovasin Lösung auftreten? Im Wundgebiet können gelegentlich bei Beginn der Behandlung Hautrötung, Jucken oder brennende Missempfindungen, in seltenen Fällen auch leichte Schmerzen auftreten.

In vereinzelt Fällen sind unter Anwendung von Oxovasin Überempfindlichkeitsreaktionen (allergisches Kontaktekzem) beobachtet worden, die durch den Wirkstoff ausgelöst wurden.

Besondere Warnhinweise für den Gebrauch:

Sollte es unter der Anwendung von Oxovasin zu Überempfindlichkeitsreaktionen in der Umgebung der behandelten Wunde kommen, ist der behandelnde Arzt zu informieren.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker auch, wenn Sie eine Nebenwirkung beobachten, die nicht in der Packungsbeilage beschrieben ist.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und dem Etikett der Flasche aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Wie ist Oxovasin aufzubewahren?

Die Oxovasin-Flaschen zur Mehrfachentnahme sind nach dem Öffnen sofort wieder gut zu verschließen und dunkel aufzubewahren, da sonst die Wirksamkeit nachlassen kann. Ein Kontakt der Flaschenöffnung mit der Haut oder der Wunde ist zu vermeiden.

Die Lösung darf nach dem Öffnen der Flasche nicht länger als 14 Tage verwendet werden.

Oxovasin Lösung ist im Umkarton vor Licht geschützt aufzubewahren. Oxovasin Lösung kann bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Bitte beachten Sie, dass das Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahrt wird.

Datum der Fassung der Packungsbeilage
September 2007

Eigenschaften

Oxovasin ist ein Medikament zur lokalen Behandlung von Wunden und Wundheilungsstörungen. Die Wirkung von Oxovasin beruht auf einer Beeinflussung der Gewebereparatur. Dies zeigt sich in einer verbesserten Wundreinigung. Oxovasin verbessert die Bildung von Granulationsgewebe und führt über die Beeinflussung der Wundkontraktion sowie der verbesserten Epithelisierung bei Wundheilungsstörungen zu einem Wundverschluss.